Regionales Wertschöpfungszentrum

Willebadessen-Eissen

Eine Idee wird konkret



Foto: Biolandhof Engemann Willebadessen-Eissen liegt im Kreis Höxter in einem Dreiländereck am östlichen Rand von NRW mit den Nachbarkreisen Holzminden und Northeim (Niedersachsen), Kassel, Waldeck Frankenberg (Hessen) sowie Lippe, Paderborn und Hochsauerland (NRW).

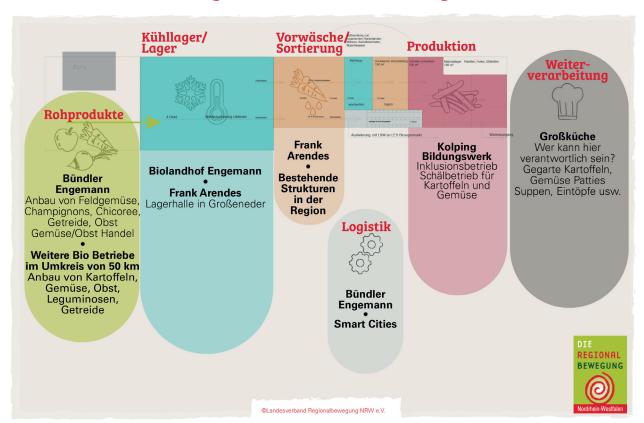
Die Nachbarkreise sind ähnlich ländlich geprägt wie der Kreis Höxter. Mit Paderborn und Kassel befinden sich jedoch zwei sich dynamisch entwickelnde Großstädte mit entsprechender Kaufkraft nur ca. 45 km entfernt und bieten damit Chancen für die Regionalvermarktung.

Der Kreis Höxter ist seit 2021 Ökomodellregion. Auch die hessischen und niedersächsischen Nachbarkreise Kassel, Waldeck Frankenberg und Holzminden sind Ökomodellregionen. Die jeweiligen Projektmanager*innen sind gut vernetzt und arbeiten zusammen. Für die Bevölkerung in dieser länderübergreifenden Ökomodellregion sind die Landesgrenzen im Alltag wenig relevant, insbesondere in Hinblick auf Einkaufsverhalten und kulturelle Betätigung.

Hier entsteht das erste REGIOwez bundesweit auf dem Gelände eines ehemaligen Kornhauses, das von der AGRARVIS AG stillgelegt und an den Biolandhof Engemann verkauft wurde. In Kooperation mit verschiedenen Akteur*innen wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, einen Gemüseverarbeitungsbetrieb als Inklusionsbetrieb zu errichten. Angebote für den Bau einer 600 bis 800 gm großen Halle und der Anschaffung der Anlagen für den Inklusionsbetrieb werden einerseits vom Biolandhof Engemann und andererseits vom Kolping Bildungswerk eingeholt, Förderanträge werden aktuell gestellt und Finanzierungsfragen mit Banken geklärt. Ein Bauantrag soll zeitnah gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass ab August 2025 die erste Lieferung aus dem REGIOwez erfolgen kann.

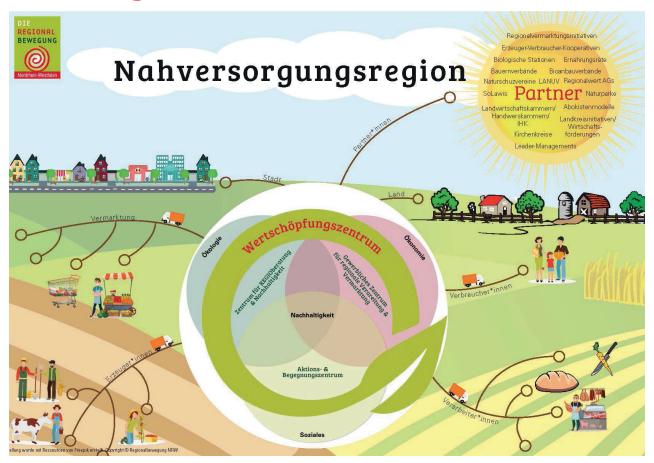
Nächste Schritte für die Entwicklung des REGIOwez befinden sich in der Planung.

Modellhafte Darstellung der Gemüseverarbeitung



Der Weg bis hierher

Der Weg bis hierher



Regionale Wertschöpfungszentren (REGIOwez) als Kernforderung der Regionalitätsstrategie NRW

Im Frühjahr 2022 veröffentlichte der Landesverband Regionalbewegung NRW e.V., finanziell gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, die bundesweit erste Regionalitätsstrategie¹. Gemeinsam mit den Partnern des Netzwerk Regionalitätsstrategie NRW, dem über 30 Verbände, Institutionen, Initiativen und Unternehmen angehören, wurden konkrete Vorschläge zur Regionalisierung der Landund Ernährungswirtschaft erarbeitet. Das Herzstück der Strategie sind die Handlungsempfehlungen zum Ausbau der regionalen Vermarktung nachhaltig erzeugter Produkte. Eine der Kernforderungen ist die Einrichtung von Regionalen Wertschöpfungszentren (REGIOwez).

In Willebadessen-Eissen im Kreis Höxter wurde diese Idee aufgenommen und zur Konkretisierung ein Kooperationsprojekt beantragt. Ende November 2022 wurden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zum Februar 2023 Mittel mit einer Laufzeit von drei Jahren bewilligt. Finanziert werden Personalmittel für die Entwicklung eines Biowertschöpfungszentrums.

¹ https://www.regionalbewegung.de/fileadmin/user_upload/pdf/pdf_nrw/Final_Regionalitaetsstrategie_NRW__.pdf

Hintergrund

Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen vor Ort, indem die Wertschöpfung in der Region verbleibt. Mit der Verringerung der Transporte von Nahrungsmitteln kann ein wichtiger Beitrag zu Klimaneutralität und Ernährungssicherheit geleistet werden.

Die Landwirtschaft hat eine natürliche Affinität zu Kreisläufen und Nachhaltigkeit, der Gedanke, die natürlichen Ressourcen so zu bewirtschaften, dass sie an die nachfolgende Generation weitergegeben werden können, gehört eigentlich zur bäuerlichen DNA.

Konzentrationsprozesse und die Veränderung hin zu einer industriellen Landwirtschaft und Lebensmitteverarbeitung degradieren Erzeuger*innen zu Rohstofflieferant*innen, die einem massiven Preisdruck ausgesetzt sind. In den letzten Jahrzehnten hat hier insbesondere die ökologische Landwirtschaft Kontrapunkte gesetzt.

In diesem Kontext ist das Projekt Regionales Wertschöpfungszentrum in Eissen zu sehen.

Folgende drei Bereich sollen im Regionalen Wertschöpfungszentrum in Willebadessen-Eissen entwickelt werden:

Gewerbliches Zentrum für regionale Verarbeitung und Vermarktung: Im gewerblichen Zentrum sollen regionalen Produkte gebündelt, verarbeitet und die regionale Vermarktung organisiert werden.

Mögliche Gewerbeeinheiten:

- Gemüsevorverarbeitungsbetriebe
- Getreidereinigung
- Kelterei
- Logistikbetrieb
- Food-Start-ups
- Markthalle
-

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Kultur entwickelt werden. Die Spannbreite der Angebote führt bspw. von einer Gastronomie mit einer modernen Kulinarik über eine Schauwerkstatt bis hin zu Maker-Spaces oder rurales Gardening im Außenbereich der RegioWez).

- Treffpunkte örtlicher Vereine
- Tagungen / Schulungen
- Ausstellungen
- Café, Kantine
- Aktionen
- Schauwerkstatt
- Rural Gardening

Zentrum für REGIOberatung und Nachhaltigkeit: Hier sollen Büroräume entstehen für Organisationen und Unternehmen, die eine nachhaltige Landwirtschaft, Gemeinwohl und die regionale Entwicklung unterstützen.

Geschäftsräume für

- Wertschöpfungsmanagement
- Ökomodellregionmanagement
- Gemeinwohlökonomie
- LEADER-Management
- Lebenshilfe / Beratung

-

Aktionszentrum im Regionalen Wertschöpfungszentrum: Das Aktionszentrum soll zu einem Raum der Begegnung, Wissensvermittlung im Kontext der

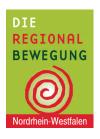
4

Projektpartner

Die seit März 2023 arbeitende Wertschöpfunsgkettenmanagerin arbeitet eng mit den Ökomodellregionmanager*innen des Kreises Höxter und den angrenzenden Kreisen zusammen. Die länderübergreifende Zusammenarbeit spiegelt sich auch bei den Partnern des Projektes wider. Diese sind:

Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.

Borgentreich, www.nrw.regionalbewegung.de



- Einrichtung von Biowertschöpfungsmanagement
- Koordination und Bearbeitung der Projektbausteine
- Projektverwaltung und Abrechnung

Biolandhof Engemann

Willebadessen-Eissen, www.engemann-bio.de



- Besitzer des Geländes
- Bereitstellung von Infos und Daten zum Angebot landwirtschaftlicher Produkte
- Klärung von baurechtlichen Fragestellungen für ggf. Neubau von
 - Verarbeitungseinrichtung
- Beratung zu Finanzierungsmodellen
- Praxispartner Belieferung von Rohware

Well Development GmbH

Kassel, www.well-development.de



- Fachliche Beratung zur Einführung von regionalen Bioprodukten in
 - Großküchen
- Unterstützung im Bereich Businessplanung, Controlling,
 - Organisationsmanagement

Quellenhof Gastronomie Service GmbH

Höxter Bruchhausen, www.quellenhof-gastro.de



- Fachliche Beratung zur Einführung von regionalen Bioprodukten in Großküchen
- Praxispartner Außerhausverpflegung

Nachfolgende weitere Kooperationen sind in der Zwischenzeit entstanden

Kooperationen

Ökomodellregionen Höxter, Nordhessen, Waldeck Frankenberg und Holzminden

Bei dieser Zusammenarbeit findet ein reger Austausch und gegenseitige Unterstützung vorrangig in Hinblick auf das Wertschöpfungsmanagement statt.

https://www.kreis-hoexter.de/standort-umwelt/komodellregion/6734.Oeko-Modellregion-Kultur-land-Kreis-Hoexter--Echte-Originale-im-Oeko-Land-hau html

https://oekomodellland-hessen.de/oekomodell-land-hessen/hessenkarte/nordhessen/

https://oekomodellland-hessen.de/oekomodell-land-hessen/hessenkarte/waldeck-frankenberg/https://www.landkreis-holzminden.de/portal/seiten/oeko-modellregion-landkreis-holzminden-900000650-25600.html

Regionalwert AG Rheinland / Regionalwert Impuls GmbH

Diese Partner erarbeiten aktuell in Zusammenarbeit mit der Regionalbewegung NRW ein Handbuch für die Etablierung von regionalen Wertschöpfungszentren.

https://www.regionalwert-rheinland.de/ https://regionalwert-impuls.de/

Kolping Bildungswerk Paderborn gGmbH

Das Kolping Bildungswerk möchte einen Verarbeitungsbetrieb als Inklusionsbetrieb auf dem Gelände in Eissen gründen. Vornehmlich soll Wurzelgemüse geschält und an Großküchen geliefert werden. Derzeit wird ein Business Plan mit Unterstützung durch die Well Development GmbH erstellt. Das Kolping Bildungswerk Paderborn gGmbH hat für diese Planung gesonderte Zugänge zu Fördermitteln und wird die Planungen umsetzen.

https://www.kolping-bildung-paderborn.de/

Warburger Brauerei Kohlschein

Die Brauerei bezieht Gerste für die Produktion eines Bio-Biers in einem Radius von 30 km um Warburg (Kreis Höxter) und hat Abnehmer*innen regional bis nach Kassel. Franz Axel Kohlschein, Geschäftsführer der Brauerei, hat die Kohlschein Modulbau GmbH gegründet. Die GmbH ist ein deutsches Start-Up im Bauwesen. Hauptgeschäftsfeld ist die Entwicklung und Etablierung eines innovatives Bausystems – dem FRAWO.Modul. Ein Bürogebäude mit diesem Bausystem ist inzwischen bezugsfertig.

https://www.warburger-brauerei.de/index.php/de/unternehmen/brauerei https://frawo-modul.com/

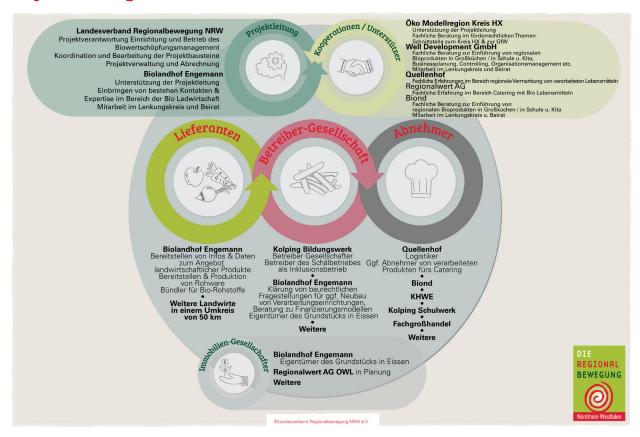
Smart Cities Management Kreis Höxter

Der Kreis Höxter ist seit 2022 "Modellprojekt Smart Cities", gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Der Kreis Höxter hat im Rahmen es Projektes nunmehr einen Wettbewerb ausgeschrieben, um mit insgesamt 1,5 Millionen EURO Investitionen in die Nahversorgung und regionale Wertschöpfung zu fördern. Die maximale Fördersumme beträgt 200.000 Euro. Der Biolandhof Engemann wird sich für den Bau der Gewerbehalle auf dem Gelände des REGIOwez an der Ausschreibung beteiligen.

https://www.kreis-hoexter.de/standort-umwelt/digita-lisierung/projekte/5783.Projekte.html

Der Weg bis hierher

Projektbeteiligte im Überblick



Kontakt

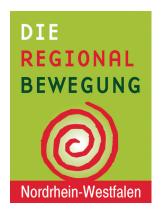
Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. Zur Diemelmühle 3 34414 Warburg-Dalheim www.nrw.regionalbewegung.de

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Hilcher Anne Rehrmann

E: hilcher@regionalbewegung.de E: rehrmann@regionalbewegung.de

T: 05643 948537 T: 05643 9490802



Gefördert durch





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages